Der in Kassel geborene Christian Euler ging, nachdem er in Köln bei Gérard Ruymen Unterricht erhalten hatte, an die Juillard School in New York, wo er bei Margaret Pardee studierte. Dort schloss er mit dem "Bachelor" und dem "Masters Degree" ab. Zusätzlich nahm er in New York Unterricht bei Walter Trampler, Harvey Shapiro und insbesondere Emanuel Vardi.

Nach einem Jahr bei den New Yorker Philharmonikern war er von 1984 bis 1991 Bratschist im Philadelphia Orchestra. In diesen Orchestern spielte er unter solchen Dirigenten wie Leonard Berstein, Riccardo Muti, Zubin Mehta, Wolfgang Sawallisch, Erich Leinsdorf, Rafael Kubelik und Klaus Tennstedt.

Neben Solokonzerten in Europa, Kanada und den USA tritt er häufig in Kammermusikensembles auf. Er war u.a. Mitglied des Philadelphia Chamber Ensemble. Zu seinen Kammermusikpartnern zählten ferner u.a. Franco Gulli, Bruno Giuranna, Natalia Gutman, Radu Lupu, Ulf Hoelscher und Silvia Marcovici.

Im Jahr 1991 erhielt er die Professur für Viola und Kammermusik an der Universität für Musik und dartsellende Kunst in Graz, wo er auch die Leitung der Streichwérabteilung inne hatte.

Meisterkurse gibt er in Deutschland, Spanien, Kanada, Polen, Koratien, Estland, Zypern und Bulgarien.